



NEM0364	24,90 € / Stück	1537,04 € / 1 kg	
ab 2 Stück	23,90 € / Stück	1475,31 € / 1 kg	- 4 %
ab 3 Stück	22,91 € / Stück	1414,18 € / 1 kg	- 8 %



24,90 €



## vagiflor komplex ★★★★★

Nahrungsergänzungsmittel. Kapseln mit Lactobacillen, Laktose und Ziegenmolkenpulver.

- um Aufbau und Erhalt einer gesunden Vaginalflora und eines physiologischen pH-Wertes
- Mit 6 verschiedenen Lactobazillen ideal abgestimmt auf die Bedürfnisse der Vaginalflora
- Mit Laktose und Ziegenmolkenpulver (Caprisan®) – wirkt milieustabilisierend, feuchtigkeitsspendend und präbiotisch
- Zur Regenerierung der Vaginalflora nach Antibiotikaeinnahme
- Bei hormonellen Veränderungen

- Bei Brennen und Jucken im Intimbereich und unangenehmen Ausfluss
- Bei Candida-Pilz-Infektionen
- Kann auch bei Blasenentzündungen angewendet werden

### Das sensible Gleichgewicht der Vaginalflora

Die Scheidenflora stellt ein komplexes Ökosystem dar, das sich während des weiblichen Menstruationszyklus und auch im gesamten Leben einer Frau fortlaufend verändert. Ein gesundes Vaginal-Mikrobiom besteht aus Milliarden unterschiedlicher Milchsäurebakterien, so genannten Lactobacillen. Diese sorgen für ein gesundes, saures Scheidenklima und ihre Stoffwechselprodukte können Wachstum und Ausbreitung unerwünschter Keime verhindern.

Das sensible Gleichgewicht des Vaginalmikrobioms kann jedoch durch unterschiedliche Faktoren geschädigt bzw. in seiner natürlichen Vielfalt beeinträchtigt werden. Dazu zählen übertriebene Hygienemaßnahmen, die Einnahme von Antibiotika, chronischer Stress, eine Schwangerschaft oder hormonelle Faktoren wie Einnahme der „Pille“ oder die Wechseljahre. Fehlen Milchsäurebakterien, dann verliert die Scheide ihren natürlichen Schutz vor Infektionen mit Pilzen oder Bakterien.

Pilzinfektionen treten oft nach Antibiotikaeinnahme auf. Die Arzneimittel dezimieren die gesunde Scheidenflora, wodurch Pilze eine Chance haben, sich stark zu vermehren. Juckreiz und Brennen im Intimbereich können auf Infektion, oft mit dem Hefepilz *Candida albicans*, hindeuten. Auch die Ansiedelung unerwünschter Bakterien kommt bei Frauen im gebärfähigen Alter häufiger vor. Folgen können Entzündungen der Scheide oder des Beckens, unangenehm riechender Ausfluss, Frühgeburten und ein erhöhtes Risiko sexuell übertragbarer Infektionen sein.

### Vaginalflora Kapseln zur Erhaltung des Gleichgewichts der Vaginalflora

Im vagiflora komplex sind insgesamt sechs, für das Scheidenmilieu wichtige Milchsäurestämmen enthalten. Diese Lactobazillus-Stämme sind wissenschaftlich erforscht und deren günstiger Einfluss auf die gesunde Vaginalflora in Studien belegt. Zusätzlich haben wir Laktose und hochwertiges Ziegenmolkenpulver (Caprisan®) hinzugefügt. Beide Bestandteile werden von den Bakterien verwertet und unterstützen deren Vermehrung, weiter wirken sie milieustabilisierend, feuchtigkeitsspendend und präbiotisch.

### Einsatzgebiete der Vaginalflora Kapseln

Studien zeigen, dass diese Milchsäurebakterien das Rückfallrisiko nach Pilzinfektionen oder bakteriellen Infektionen der Scheide deutlich reduzieren

können. Die Bakterienstämme *L. jensenii* und *L. crispatus* bilden Wasserstoffperoxid, einem „Bacteriocin“ mit dem sie schädliche Mikroorganismen abwehren können. *L. fermentum* ist einer der wirksamsten Bakterienstämme gegen *Candida*-Infektionen der Scheide. Die Stämme *L. reuteri* und *L. rhamnosus* unterstützen die Vermehrung schützender Milchsäurestämme wie *L. iners* oder *L. crispatus* und sorgen so für ein stabiles, gesundes und vielfältiges Scheidenmilieu.

Studien haben gezeigt, dass die Wirkung von Antibiotika und Anti-Pilz-Medikamenten durch Milchsäurebakterien verbessert werden kann. *vagiflora* komplex ist aber auch zur Langzeitanwendung geeignet und kann die Häufigkeit von Infektionen der Scheide oder der Harnwege (Blasenentzündungen) senken, Juckreiz, Brennen und Trockenheit lindern und den Wiederaufbau des vaginalen Ökosystems nach Antibiotikatherapie unterstützen.

### Anwendung der Vaginalflora Kapseln

Für die orale als auch lokale Anwendung geeignet. Entweder 1 Kapsel täglich mit ausreichend Wasser schlucken. Oder 1 Kapsel täglich in die Scheide einführen. Diese löst sich durch die veganen HPMC-Kapseln zügig auf und die Milchsäurebakterien werden optimal freigegeben. Auch zur dauerhaften Einnahme geeignet. Bei Laktoseintoleranz empfehlen wir die lokale Anwendung. Diese ist ohne Probleme möglich.

**Inhalt:** 30 Kapseln (16,2 g = 30 Portionen)

**Verzehrempfehlung:** Für die orale als auch lokale Anwendung geeignet. Entweder 1 Kapsel täglich mit ausreichend Wasser schlucken. Oder 1 Kapsel täglich in die Scheide einführen. Diese löst sich durch die veganen HPMC-Kapseln zügig auf und die Milchsäurebakterien werden optimal freigegeben. Auch zur dauerhaften Einnahme geeignet.

**Zutaten:** Laktose, Ziegenmolkenpulver, Überzugsmittel Hydroxypropylmethylcellulose, *Lactobacillus brevis*, *Lactobacillus crispatus*, *Lactobacillus fermentum*, *Lactobacillus jensenii*, *Lactobacillus reuteri*, *Lactobacillus rhamnosus*.

Durchschnittlicher Gehalt	pro Portion (= 1 Kapsel)	% NRV* pro Portion
<b>Bakterien gesamt</b>	<b>3,0 Mrd cfu<sup>1</sup></b>	<b>**</b>
davon <i>Lactobacillus brevis</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**
davon <i>Lactobacillus crispatus</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**
davon <i>Lactobacillus fermentum</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**
davon <i>Lactobacillus jensenii</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**
davon <i>Lactobacillus reuteri</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**
davon <i>Lactobacillus rhamnosus</i>	0,5 Mrd cfu <sup>1</sup>	**

\* Prozent der Referenzmenge für die tägliche Zufuhr (= Nährstoffbezugswerte)

\*\* Keine Nährstoffbezugswerte vorhanden

<sup>1</sup> Cfu = koloniebildende Einheiten

## FAQ's

### Wieso funktioniert sowohl die orale als auch die lokale Einnahme der Vaginalkapseln?

Lactobazillen können auf zwei Wegen in die Scheide gelangen. Werden die Kapseln eingenommen, dann reichern sich die Bakterien in der Darmflora an. Die Bakterien von Darm und Scheide stehen über dem „Damm“, der Verbindung zwischen Vaginaeingang und After, in enger räumlicher Verbindung. Dadurch kommt es zu einem Austausch von Mikroorganismen. Ein gesundes Darmmikrobiom unterstützt auf diese Weise auch ein gesundes Vaginalmikrobiom und bietet sogar einen gewissen Schutz vor Blasenentzündungen.

Der *vagiflora* komplex kann aber auch lokal angewendet werden. Führt man die Kapseln in die Scheide ein, dann sind die nützlichen Milchsäurebakterien gleich in höherer Dosierung dort, wo sie benötigt werden und können die Scheidenschleimhäute besiedeln. Eine gesunde Vaginalflora kann die Ausbreitung unerwünschter Mikroorganismen verhindern und trägt somit zur Gesundheit bei.

### Warum können Vaginalkapseln vor Harnwegsinfekten schützen?

Bei der Frau liegt der Eingang der Harnröhre sehr dicht an der Scheide. Über die Harnröhre können krankmachende Keime bis zu Harnblase aufsteigen und dort Harnwegsinfekten und Blasenentzündung führen. Das Risiko ist bei einem gesunden Vaginalmikrobiom aber geringer. Auch die regelmäßige lokale Anwendung von Vaginalkapseln kann die Häufigkeit von Harnwegsinfekten deutlich senken, so das Ergebnis einer aktuellen japanischen Studie. Die Teilnehmerinnen nahmen ein Jahr lang dreimal pro Woche Vaginalzäpfchen mit dem Milchsäurebakterium *Lactobacillus crispatus* ein. Während des Anwendungsjahres kam es zu deutlich weniger Blasenentzündungen und Harnwegsinfekten und die schützende Wirkung hielt auch nach dem Absetzen noch für mindestens ein Jahr an. Die Studie zeigt, dass bestimmte Lactobazillen nicht nur das Scheidenmilieu verbessern, sondern auch eine Schutzwirkung haben können.

### Was bewirken die Lactobazillen in der Scheide?

Die gesunde Scheidenflora besteht aus vielen Milliarden nützlicher Lactobazillen, die verhindern, dass sich schädliche Mikroorganismen ansiedeln können. Die vorherrschenden Bakterien der Vaginalflora sind Milchsäurebakterien wie *Lactobacillus crispatus*, *Lactobacillus jensenii*, *Lactobacillus fermentum* und andere, die aus Zuckerverbindungen Milchsäure produzieren und dadurch für ein gesundes, saures Scheidenmilieu sorgen. Außerdem können Lactobazillen so genannte „Bacteriocine“ produzieren. Das sind spezielle Stoffe, die andere Mikroorganismen wie krankmachende Bakterien oder Pilze daran hindern, sich auszubreiten. Eine gesunde Scheidenflora ist deshalb wichtig für den Schutz der Vaginalschleimhaut.